

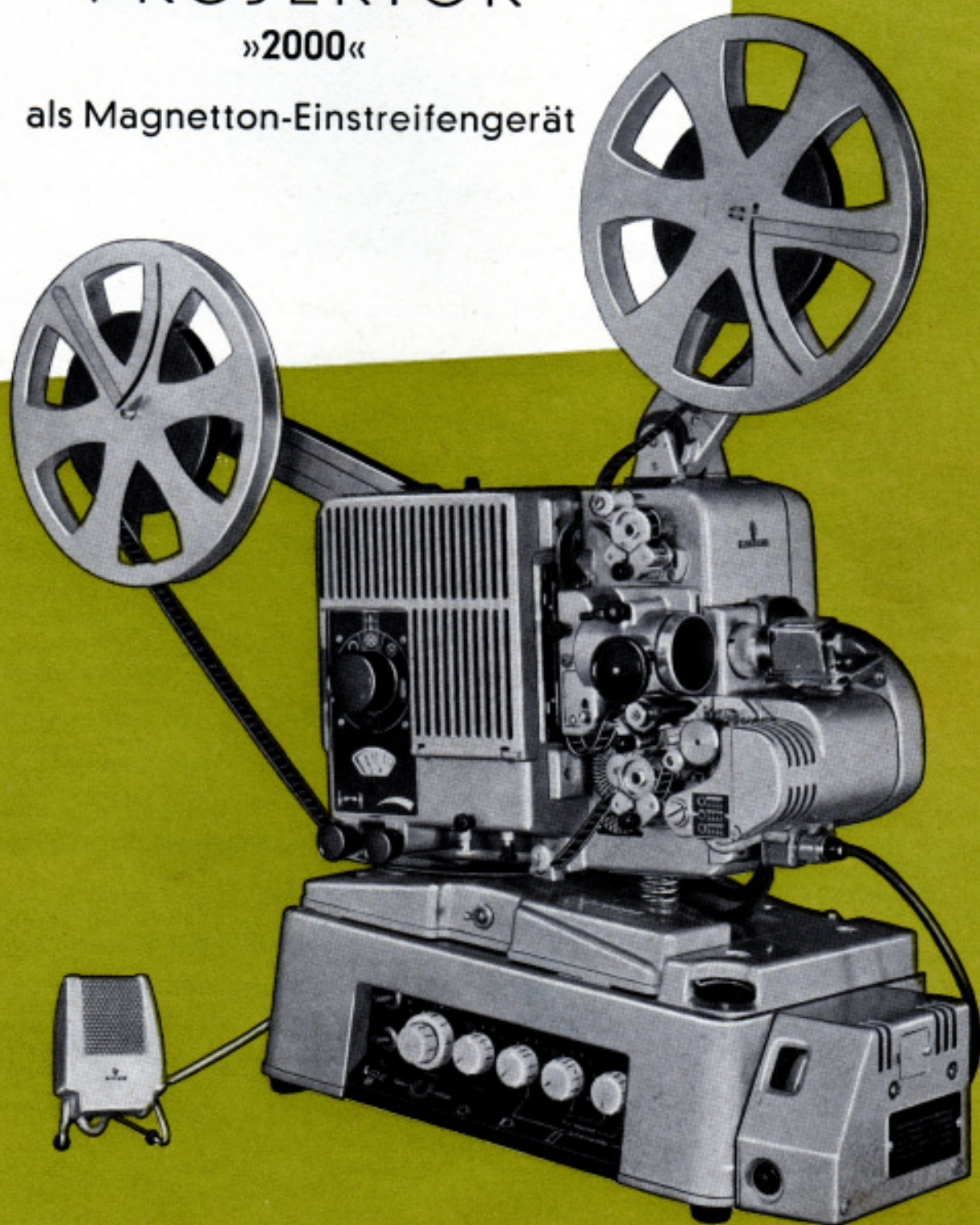


SIEMENS

PROJEKTOR

»2000«

als Magnetton-Einstreifengerät



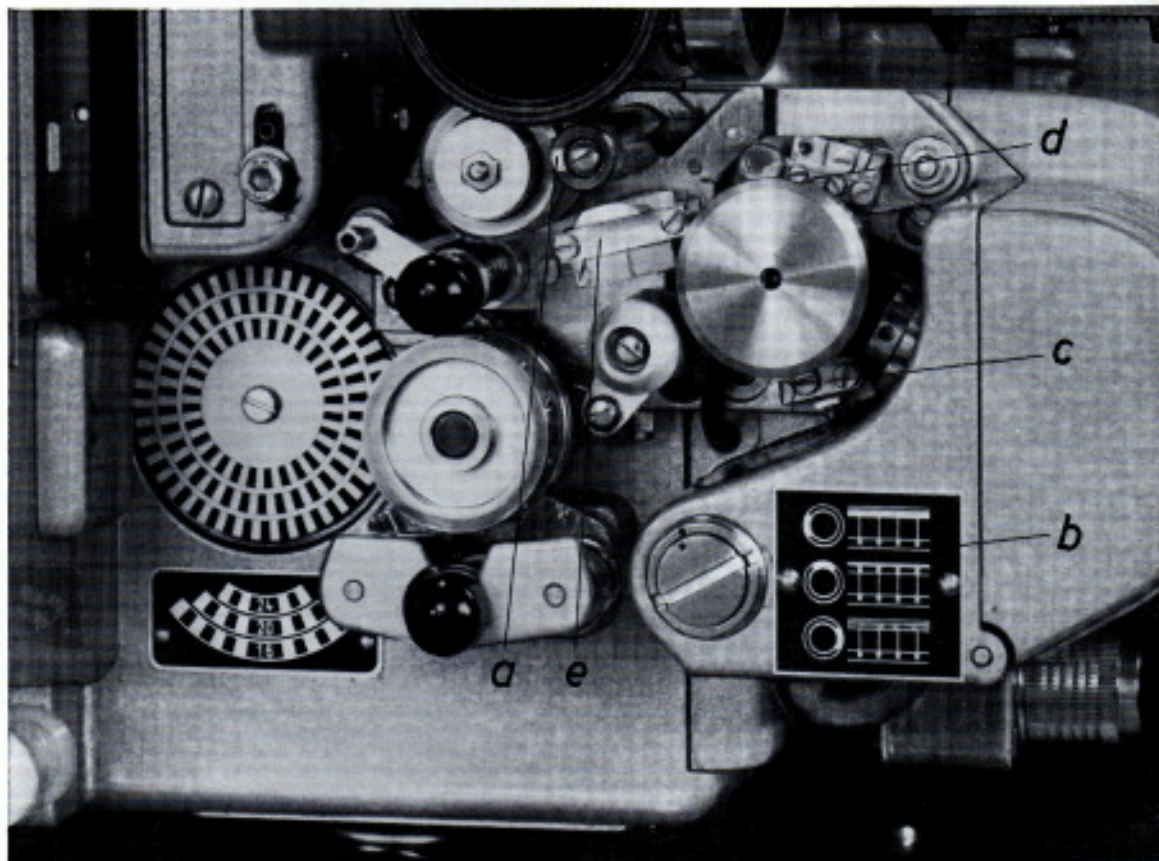
Magnetton-
Aufnahme
und
Wiedergabe
mit
Vollspur
Halbspur
Schmalspur
auf
16-mm-Schmalfilm

Die Einführung des Magnettons in die Schmalfilmtechnik bietet neben der erheblichen Verbesserung der Tonqualität noch den Vorteil, daß Vertonungen verhältnismäßig einfach vorgenommen werden können. Jedem wird damit die Möglichkeit gegeben, den Ton selbst aufzunehmen. Die Aufnahmen können sofort beurteilt werden, da der zeitraubende fotochemische Vorgang, wie er nun einmal für Lichtton erforderlich ist, entfällt. Auch können Magnettonfilme beliebig oft gelöscht werden, wenn sie nicht mehr den Erfordernissen entsprechen, und mit einem anderen Text besprochen werden. Ältere Filme, auch Stummfilme, können nachträglich mit einem Magnetton versehen und damit neu belebt werden.

Lehrstätten und wissenschaftliche Institute, Wirtschaft und Industrie sowie die Schmalfilmamateure sind dadurch in der Lage, ihre Schmalfilme wirkungsvoll und den jeweiligen Erfordernissen entsprechend selbst zu vertonen.



Bild 1



Das Laufwerk

Das in Bild 1 gezeigte Einstreifenlaufwerk Smf.lfw. 5 c gestattet die Magnettonaufnahme und -wiedergabe mit Vollspur und Halbspur bei einseitig perforierten 16-mm-Schmalfilmen sowie die Aufnahme und Wiedergabe mit Schmalspur bei zweiseitig perforierten 16-mm-Schmalfilmen mit Magnettonspur. Es ist mit einem Filmrücklauf für die Vertonungsarbeiten und Szenenwiederholungen sowie für Lichttonwiedergabe eingerichtet. Sein nachträglicher Anbau ist bei allen Ausführungen des Projektors »2000« möglich.

Die Bedienung

Das Laufwerk ist mit zwei kombinierten Aufnahme-Wiedergabe-Magnetköpfen ausgestattet. Der Magnetkopf c (Bild 1) dient der Aufnahme und Wiedergabe mit 2,5 mm Vollspur und 1,3 mm Halbspur, der Magnetkopf d der Aufnahme und Wiedergabe

Stütz- oder Ausgleichspur 0,8 mm

Vollspur 2,5 mm

Stütz- oder Ausgleichspur 0,8 mm

Halbspur 1,3 mm

Stütz- oder Ausgleichspur 0,8 mm

Schmalspur 0,8 mm

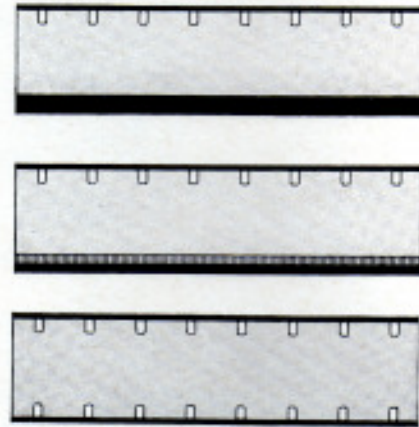


Bild 2

- a Einstellknopf für die verschiedenen Tonabtastungen
- b Symbolschild zur Erklärung der Stellungen für Einschaltknopf (a)
- c Kombiniertes Aufnahme-Wiedergabe-Magnettonkopf für 2,5-mm Vollspur
- d Kombiniertes Aufnahme-Wiedergabe-Magnettonkopf für 0,8 mm Schmalspur
- e Löschkopf

mit 0,8 mm Schmalspur. Die Einstellung erfolgt mit Hilfe des Stellknopfes a, dessen drei Stellungen aus dem Symbolschild b ersichtlich sind. Mit dem eingebauten Löschkopf e können Magnettonaufzeichnungen beliebig oft gelöscht und neu aufgenommen werden. Zur Vermeidung unbeabsichtigter Löschungen besitzt das Laufwerk eine automatische Magnetton-Aufnahmeverriegelung. Bei der Vorführung von Lichttonfilmen werden die Magnetköpfe ebenfalls automatisch vom Filmstreifen abgehoben. Dadurch werden Beschädigungen der Lichttonspur mit Sicherheit vermieden.

Die Aufnahme

Es empfiehlt sich, die Vertonung von 16-mm-Schmalfilmen nach Möglichkeit mit einer 2,5-mm-Vollspur (Bild 2) vorzunehmen, die erfahrungsgemäß die beste Tonqualität garantiert. Da dieser Weg in den weitaus meisten Fällen beschritten wird, wurde auch der kombinierte Aufnahme-Wiedergabe-Magnetkopf für Vollspur und Halbspur



Bild 3

der internationalen Normung entsprechend mit einem Bild-Ton-Abstand von 28 Bildern angeordnet. Die Magnettonhalbspur kann für die zusätzliche Vertonung eines Lichttonfilmes angewendet werden und erlaubt damit die zweifache Vertonung eines Filmstreifens. Die Schmalspur wird im allgemeinen nur dann angewendet, wenn zweiseitig perforierte Filme (Stummfilme) mit einem Magnetton versehen werden sollen. Die Aufnahme kann in allen Fällen über Mikrofon oder Tonabnehmer, aber auch gemischt erfolgen und sofort beurteilt werden. Zur Erleichterung der Vertonungsarbeiten kann der Projektor »2000« mit einem Bildzähler (Bild 3) versehen werden, der an der Frontseite des Gerätes aufgesetzt wird.

Weitere Kombinationsmöglichkeit

Das Gerät kann durch den nachträglichen Anbau eines Zweibandlaufwerkes mit dem separat und synchron zum Film laufenden 8-mm-Magnettonfilm zu einem Projektor mit kombinierten Einstreifen-/Zweibandlaufwerk (Bild 4) ausgebaut werden. Diese Kombination gestattet das Umspielen von 8-mm-Magnettonfilm auf 16-mm-Schmalfilm und umgekehrt.

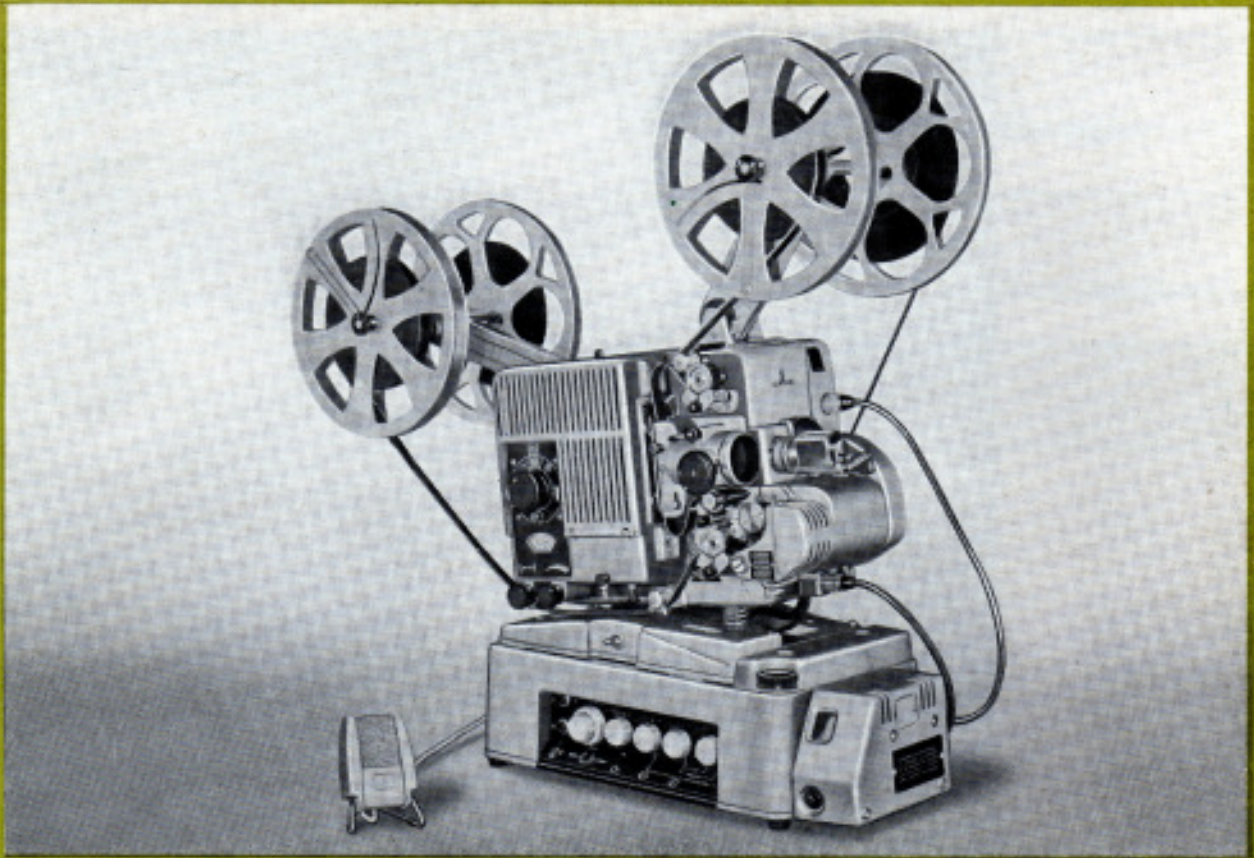


Bild 4

SIEMENS & HALSKE AKTIENGESELLSCHAFT